



**Berufsförderungswerk
Frankfurt am Main**

Partner für Arbeit und Gesundheit



Qualifizierungen mit IHK-Zertifikat

Haustechniker*in

Arbeitsmarkt und Tätigkeitsbereiche

In Wohnungen, Häusern und Gebäudekomplexen haben die technischen Ausrüstungen, die Vielfalt der Baustoffe und Geräte in den letzten Jahren stark zugenommen.

Von technischen Anlagen und Geräten wird eine sichere Funktionsfähigkeit und von Räumen, Gebäuden und Außenanlagen ein optisch ansprechendes Aussehen erwartet. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, ist eine ständige sachkundige Kontrolle, Wartung und Pflege notwendig.

Die Qualifizierung zum/zur Haustechniker*in ist daher auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt und deckt den ständig wachsenden Bedarf in verschiedenen Dienstleistungsbereichen ab.

Qualifizierte Haustechniker*innen werden überwiegend in großen Wohnhäusern und Wohnkomplexen, Kaufhäusern und Einkaufszentren, Bankgebäuden, Büroanlagen, Krankenhäusern, Hotels, Industrieanlagen, Bildungsstätten und öffentlichen Einrichtungen (z.B. Schwimmbäder oder Bürgerhäusern) eingesetzt.

Sie überwachen und warten technische Anlagen wie zum Beispiel Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäreanlagen, Wasseraufbereitungsanlagen, Aufzüge, Fenster, Türen, Gegensprechanlagen, Schließanlagen, befestigte und unbefestigte Außenanlagen und vieles mehr.

Sie arbeiten selbstverantwortlich und reagieren flexibel auf die verschiedenen Anforderungen. Soweit dies rechtlich zulässig ist, warten sie die gesamte Haustechnik und führen bei kleineren Schadensfällen Reparaturarbeiten durch.

Voraussetzungen und Zielgruppen

Die Anforderungen der beruflichen Praxis setzen handwerkliches Geschick, eine umfangreiche praktische Ausbildung und solide theoretische Grundlagen voraus.

Kundenorientierte Denk- und Handlungsweisen sowie das Arbeiten im Team sind ebenfalls erforderlich.

Überwiegend sind alle Tätigkeiten mit leichter bis mittelschwerer Arbeit bei wechselnden Bewegungsabläufen zu bewältigen.

Die Qualifizierung ist besonders für Personen geeignet, die handwerkliche und technische Vorkenntnisse besitzen, im technischen Bereich arbeiten möchten und gerne mit Menschen zusammenarbeiten.

Gerade wenn es um Reparaturen geht, ist der Arbeitseinsatz nicht immer planbar. Hier müssen die Haustechnikerinnen/Haustechniker besonders flexibel reagieren, um die Funktionsfähigkeit der Gebäude und technischen Anlagen zu sichern.



Qualifizierungsziel

Ziel der Qualifizierung zum/zur **Haustechniker*in** ist die Erlangung einer ganzheitlichen **Integrationskompetenz** für eine schnelle und dauerhafte Integration in den Arbeitsmarkt.

Diese setzt sich aus den nachfolgenden fünf wesentlichen Kernkompetenzen zusammen:

■ **Fachkompetenz**

Hier geht es um die Frage „Was kann ich?“ und die Entwicklung der berufsfachlichen Fähigkeiten.

■ **Sozialkompetenz**

Hier steht die Frage „Wer bin ich?“ im Vordergrund und die Entwicklung einer stabilen, kommunikationsfähigen Berufspersönlichkeit.

■ **Lernkompetenz**

Hier steht die Frage „Wie lerne ich?“ im Zentrum sowie das Schaffen von Voraussetzungen für den Qualifizierungserfolg durch die Fähigkeit zum selbst gesteuerten Lernen.

■ **Leistungs- und Gesundheitskompetenz**

Hier geht es um die Frage „Wie gesund und leistungsfähig bin ich?“ und um die Stabilisierung der Gesundheit und der körperlichen Leistungsfähigkeit.

■ **Arbeits- und Selbstmarketingkompetenz**

Hier steht die Frage „Wie präsentiere ich mich?“ im Mittelpunkt sowie die Vermittlung von Strategien zur Vermarktung der eigenen Arbeitskraft angesichts der Konkurrenzbedingungen des Arbeitsmarktes.

Qualifizierungsorganisation und -inhalte

Die in Module eingeteilten Qualifizierungsinhalte werden im Lernunternehmen handlungsorientiert in Form von Projekt-, Gruppen- und Einzelarbeit erlernt und bearbeitet. Ein selbstgesteuertes Lernen sowie E-Learning-Angebote untermauern und verfestigen das Wissen.

Alle Arbeitsaufträge berücksichtigen dabei die Integration von verschiedenen Kompetenzanforderungen in die einzelnen Qualifizierungseinheiten. Bei Bedarf werden individuelle Unterstützungsangebote (Besondere Hilfen) hinzugezogen. Jeder Auftrag repräsentiert dabei eine vollständige Handlung, die aus Analyse, Planung, Durchführung und Kontrolle besteht.

Die Qualifizierung zeichnet sich unter anderem durch folgende fachspezifische Inhalte aus:

■ **Basiskompetenz**

PC als Arbeitsmittel: EDV Grundlagen, Word, Excel, PowerPoint; Büroorganisation; Arbeitssicherheit; Unfallverhütung

■ Erlangen von Kenntnissen und Fertigkeiten über elektronische Anlagen

■ Metall-, Kunststoff-, Holz- und Maurerarbeiten

■ Kenntnisse und Fertigkeiten über Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage

■ Kenntnisse und Fertigkeiten über Sanitäranlagen

■ Kenntnisse und Fertigkeiten über Schließ- und Alarmanlagen

■ Kontrolle, Pflege und Wartungsarbeiten der technischen Anlagen mit Erstellung von Arbeits- und Wartungsplänen

■ Wartung und Pflege der befestigten und unbefestigten Außenanlagen

■ **Bewerbungstraining**

Bestandteil der Qualifizierung ist ein durchgängiges Bewerbungstraining auf Basis des Integrationspaketes **5** bereit. Mit diesem wird die Entwicklung der ganzheitlichen Integrationskompetenz der Teilnehmenden gefördert.

Dauer der Qualifizierung

- **15 Monate** davon
- **12 Monate** im BFW-Lernunternehmen
- **3 Monate** Betriebliche Phase im Unternehmen

Abschlussdokumente

- **IHK-Zertifikat**
- **IHK-Zertifikat „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“**
- **Zeugnis des BFW Frankfurt am Main**
- **Zeugnis personaler Kompetenzen**

Adresse

Huizener Straße 60
61118 Bad Vilbel
Postfach 11 40
61101 Bad Vilbel
Tel. 06101-400-0

Ansprechpartnerin

Simone Thate
Tel. 06101 400-283
Fax 06101 400-174
E-Mail: info@
bfw-frankfurt.de

Teilnehmeranmeldung

Direkt unter
Tel. 06101 400-262/-287
Fax 06101 400-174
E-Mail: anmeldung@
bfw-frankfurt.de

Internet

Besuchen Sie uns im Web:
www.bfw-frankfurt.de

